

Wanderung Weissenstein - Untergrenchenberg vom 30. August 2020  
15 Wanderer (7 Männer, 8 Frauen, 2 Vierbeiner), 6 Ausflügler  
Tourenleiterin: Sylvia Spring

Es war schon am Morgen warm, als wir uns in Lyss versammelten und mit dem etwas verspäteten 7.37 h Zug Richtung Biel abfuhren. Die Masken wurden aufgesetzt, noch ein wenig ungewohnt. Von Biel nahmen wir den Zug Richtung Solothurn und stiegen bei Solothurn West um auf den Zug nach Oberdorf. Von da gondelten wir mit der schicken, neuen Bahn auf den Weissenstein und genossen dann im total renovierten Hotel Weissenstein bei schönem Panorama unseren Kaffee mit Gipfeli. Darauf trennten sich die beiden Gruppen. Während die Ausflügler den Planetenweg in Angriff nahmen, um dann das Mittagessen wieder im Hotel zu geniessen, fuhren wir anderen unsere Wanderstöcke aus und machten uns auf den Weg Richtung Grenchenberg. Teils über Alpweiden, teils auf schmalen Waldwegen ging es flott vorwärts. Bei den Aufstiegen nahm die Tourenleiterin sehr Rücksicht darauf, dass wir alle nicht mehr 30 sind. Gegen 11.30h erreichten wir einen schönen Picknick-Platz, schattig, mit einem grossen Holztisch. Und plötzlich war dieser Tisch gedeckt mit einem weissen Tischtuch, und Sylvia breitete selbstgebackene Mini-Gugelhöppli mit Schweizerfähnchen geschmückt darauf aus! In der Mitte ein grösseres Köppli, mit einer Geburtstagskerze! Angestimmt von Martin sangen wir darauf für Toni das „Happy Birthday“ - ein echt würdiger Ort, Geburtstag zu feiern! Nach einer schmalen und leicht abschüssigen Passage, die unsere volle Aufmerksamkeit erforderte, öffnete sich der Weg, und wir wanderten über den wunderschönen breiten und aussichtsreichen Rücken des Obergrenchenbergs nach Untergrenchenberg. Dort angelangt, hatten wir noch genügend Zeit, unseren grossen Durst zu löschen. Das Postauto brachte uns zurück nach Grenchen, gerade rechtzeitig, um den Zug nach Biel zu erwischen. Wir waren 3 1/2 Stunden gewandert (Pausen nicht gerechnet), hatten 11.6 km zurückgelegt und 370 Höhenmeter bewältigt. Es war eine eindrückliche Tour, vielen Dank der Tourenleiterin Sylvia!

Ida Stauffer